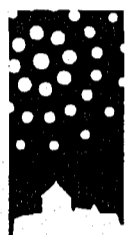


## TIPP

Haben Sie Freunde zu Besuch? Möchten Sie Ihren Geschäftskunden Liechtenstein einmal von einer anderen Seite zeigen? Suchen Sie das besondere Gruppenerlebnis für Ihren Verein? Wollen Sie Ihren Schülern oder Studenten Liechtenstein-Kenntnisse auf humorvoll-informative Weise vermitteln?

Der neue Erlebnisweg «Mit Goethe durch Vaduz» ist nicht nur für Einzelpersonen interessant, sondern bietet gerade auch für Gruppen ein gemeinsames Aha-Erlebnis.

Informationen über den Erlebnisweg sowie spezielle Angebote für Schulen und Gruppen erhalten Sie bei Liechtenstein Tourismus.



## Liechtenstein

Fürstliche Momente

Liechtenstein Tourismus  
Städtle 37  
9490 Vaduz  
Tel. +423 239 63 00  
Fax +423 239 63 01  
info@tourismus.li

[www.tourismus.li](http://www.tourismus.li)

# Sehtraining mit Anna

Goethe-Weg in Vaduz liefert Stoff für interessante Diskussionen

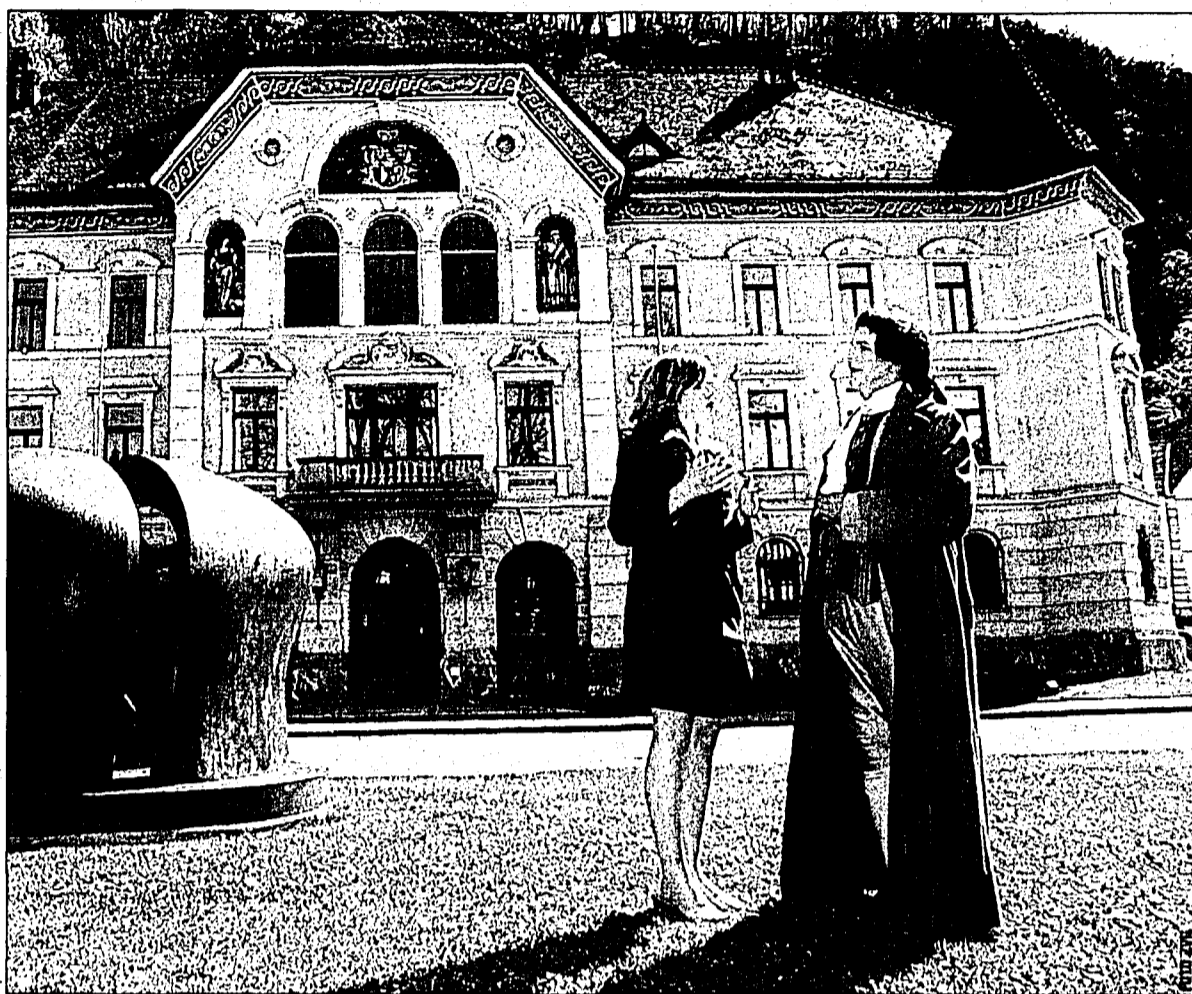
**VADUZ – Viele schöne Plätze der Welt sind vielfach vor allem auf Touristen ausgerichtet. In Liechtenstein hingegen soll das «touristische Kapital» auch den Einheimischen zur Verfügung stehen. So auch der Erlebnisweg «Mit Goethe durch Vaduz», der den Blick fürs eigene Land trainiert.**

Seit zig Jahren zeigt Herr S. seinen Kunden Vaduz. Beim x-ten Blick aufs Schloss droht ihm auch schon mal der Erzählstoff auszugehen. Vor zwei Wochen hat er sich dann unter eine Besuchergruppe gemischt, einen Audioguide im Tourist Office geholt und sich zweieinhalb Stunden lang an die Fersen Goethes geheftet. 17 Stationen ging er auf dem Erlebnisweg «Mit Goethe durch Vaduz» ab. Mit jeder Station lauschte er andächtiger in den Hörer, was Hostess Anna dem Zeitreisenden Goethe über Liechtenstein erzählt. Wenn der Geschäftsmann nun Kunden empfängt, hat er die wichtigsten Informationen über das Land noch in lebhafter Erinnerung.

### Auch für Einheimische gemacht

Woran denken wir, wenn wir Gästen Liechtenstein zeigen wollen? An Schloss Vaduz, Berggipfel, Museen? Vieles ist so selbstverständlich, dass Geschichten und Gesichter links und rechts des Tunnels verschwinden, durch den wir in der Hektik des Alltags sehen. In Liechtenstein wird touristisches Kapital nicht nur Fremden zu liebe geschaffen, sondern auch der Bevölkerung zu liebe, die aktive Gestalter ihres Landes bleiben sollen. Der Weg «Mit Goethe durch Vaduz» vermittelt auf humorvoll-informative Weise allerhand Informationen über Liechtenstein für Einheimische wie Gäste.

So verbindet die Frage, was Goethe würde wissen wollen,



Der Erlebnisweg «Mit Goethe durch Vaduz»: Aha-Erlebnis für Einzelpersonen und Gruppen

wenn er nach Vaduz käme, beim Familienausflug Enkel und Grosseltern. Informationen über die Kulturmeile von Vaduz wecken beim ausländischen Geschäftspartner Vertrauen auf der Basis von Wissen. Ein Vereinsausflug entzündet witzige Diskussionen, stachelt Rätselraten und gemeinsame Aha-Erlebnisse an. Ein Betriebsausflug zeigt Pendlern eine andere Seite des Landes in dem sie arbeiten. Und der Schulausflug macht allen Spass und liefert nebenbei noch neue Themen für den Unterricht in Sachen Geschichte, Kunst, Kultur, Architektur, Politik und Wirtschaft.

### Bewusstsein für Aha-Erlebnisse

Der Erlebnisweg «Mit Goethe durch Vaduz» bringt Einheimische untereinander und mit Gästen ins Gespräch: im Städtle vorm Balkonfresko am Rathaus, das den heiligen Urban zeigt, auf der Kulturmeile vor den elf Bronzeskulpturen des Künstlers Nag Arnoldi, vorm Kunstmuseum, das auch Werke von Beuys, Klee, Dali, Honegger, Picasso besitzt. Er führt in das grüne Paradies des Naturparks Haberfeld und auf dem Weinpfad durch den fürstlichen «Herawingert». Mit jedem Meter wird einem wieder bewusst, wie romantisch das Vaduzer Oberdorf ist,

und dass das Mitteldorf immer noch aussieht wie ein Weinbauerndorf. Auf dem Weg findet der Städtle-Spaziergänger Antworten, zum Beispiel darauf, warum der bekannte Komponist Josef Gabriel Rheinberger international hoch geachtet wird.

Wo Goethes Postkutsche hielt, als er auf der Rückkehr von seiner «Italienischen Reise» die Nacht zum 2. Juni 1788 in Liechtenstein verbrachte, weiss man nicht genau. Doch die Geschichte um Goethe macht den Weg durch Vaduz kurzweilig. Das amüsante liechtensteinische Sehtraining ist ein Ideen-Kick, was man Gästen alles zeigen kann. (PD)

## ESCHEN AKTIV

### Nordic Walking mit Eschen aktiv

**NENDELN** – Nordic Walking ist ein wirkungsvolles und ganzheitliches Training bei reduzierter Belastung der Kniegelenke. Es beinhaltet ein schnelles Gehen mit Stöcken, beansprucht extrem viele Muskelgruppen und zählt zu den gesündesten Sportarten überhaupt. Eschen aktiv führt ab dem 24. August in der Primarschule Nendeln einen Kurs durch. Weitere Kursdaten sind am 31. August sowie am 7. und 14. September, jeweils 19 Uhr. Der Kurs steht unter der Leitung von Renate Solèr, Nordic Walking-Trainerin, bei der man sich auch anmelden kann. Tel. 373 29 46 (abends). Stöcke werden für diesen Kurs zur Verfügung gestellt. Auf Ihre Teilnahme freut sich Eschen aktiv. (PD)

## MITTAGSTISCH

### Schaaner Mittagstisch im Pfarreizentrum

**SCHAAN** – Am Mittwoch, den 1. September werden wir von der Pfarrei aus wiederum einen Mittagstisch in Schaan anbieten. Gemäss dem Motto «Essen stärkt Körper und Geist – Gemeinsam Essen fördert Gemeinschaft» wollen wir diese Möglichkeit im Pfarreizentrum St. Laurentius an der Reberastrasse 16 offerieren. Der Einheitspreis pro Mahlzeit beträgt 10 Franken. Die Anmeldung ist bis spätestens Freitag, den 27. August erforderlich. Frau Rita Frick nimmt diese gerne entgegen: Tel. 232 49 53. Wir freuen uns, allen Interessierten dieses Angebot machen zu können.

Kath. Pfarramt Schaan

## Mit der FBP auf der Seebühne



**BREGENZ** – Besonderes Wetterglück war der FBP-Kulturreisegruppe am Donnerstag beschert worden. Die 36-köpfige Gruppe genoss auf dem Bodensee eine dreistündige Schiffsfahrt mit dem

legendären Raddampfer Hohentwil. Angeregt durch die kulinarischen Hochgenüsse und den einen und anderen Schluck Wein geriet nicht nur das liechtensteinische Grüppchen in beste Laune, sogar



Petrus zeigte sich trotz grosser Gewitterwolken von der ganz milden Seite. Ohne wirklich nass zu werden schafften es die Festspielbesucher, nicht nur vom Schiff auf die Seebühne sondern gar bis zum

Schlussapplaus. Dann erst leerten sich die bedrohlichen Wolken. Alles in allem ein sehr gelungener Abend mit viel Kulturgenuss, der sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. (FBP)

